

Erlebnisbericht Melbourne Marathon (Oktober 2009)

Da ich in dieser Woche sehr (Urlaubs-) aktiv war, war mir schon klar, dass ich diesen Lauf als Erlebnislauf werten sollte. Es ging mir am Start nicht mehr darum, hier in Reichweite meiner Bestmarke zu kommen, sondern den Lauf einfach zu genießen und zu überstehen. An diesem frühen Morgen wurde ich zum Start gefahren, nur den Rest konnte man ohne Probleme zum erwürdigen Melbourne Cricket Ground laufen. Ein großes Stadion mit einem Fassungsvermögen für etwa 100.000 Zuschauer.

Der Starttermin war um 7 Uhr früh. Ein späterer Zeitpunkt hätte aber an diesen Tag auch nichts gebracht, denn das Wetter wollte es so, dass es schon, gegen unsere Gewohnheit, am Morgen sehr warm war. Erst am Nachmittag sollte sich mit "Thunderstroms-Gewittern" das Wetter wieder komplett ändern.

Das allgemeine Warten an den aufgestellten Toilettenhäuschen gehört auch in Australien dazu. Der Start erfolgte Punkt 7 Uhr an der Badman Ave.

Die ersten Kilometer führten durch das Herz Melbournes, der "Inner City Circle", vorbei an den Geschäften und Wolkenkratzern, nach wenigen Kilometern zur Exhibition Av, die in den östlichen Teil Melbourne führte. Die ersten Kilometer gingen leicht rauf und runter, vorbei an den Parkanlagen und entlang der "Phillip Bay" in Richtung St. Kilda.

Die Sonne brannte schon früh, der Wendepunkt an der Kilometermarke 25 bedeutete, immer der Straße entlang, bis die Strecke wieder zurück in den "Inner Circle" führte. Und leider war von Schatten weit und breit nichts zu sehen. Ich bin nicht der Läufer, der die Sonne mag. Die Sonne hatte jetzt die volle Kraft und brannte mit (hoher UV Strahlung) auf die Marathonläufer nieder. Während des Laufens erfuhr ich noch, dass jetzt wieder starke Pollenzeit in Melbourne ist und ich merkte es in der Tat, dass erste mal in meiner Laufertätigkeit, dass ich leichte Probleme mit der Atmung hatte. Und das mir, der normalerweise damit keine Probleme hat!

Weit vor der 25 Kilometermarke, als die Topläufer schon auf der Gegenseite vorbeigelaufen waren, gab es einen großen Aufschrei und die Hände gingen in die Höhe, das galt nicht den Topläufern, sondern einem Cricket Star! Der Name will mir jetzt nicht mehr einfallen. Ich kenne eben diesen Sport nicht!

Die letzten Kilometer führte die Strecke wieder in die Parks von Melbourne, bevor es wieder in die innere City zurück zum Zielgebiet ging. Die Läufer feuerten sich noch gegenseitig an, jeder wollte es schaffen das Ziel zu erreichen. Der Höhepunkt war der Einlauf im MCG (Melbourne Cricket Ground ein 100000 Zuschauer fassendes Stadion), der die Mühen des Tages vergessen machte. Danach gab es Getränke, Obst und die obligatorische Medaille. Jetzt war es auch weiterhin recht warm, ca. 22 Grad. Erst später gab es dann die erhoffte Abkühlung, aber leider zu spät.

Von ca. 4500 Startern sahen nur 3767 das Ziel.

Die Organisation war ganz ok.

Ein Wort zur Verpflegung: wie bei uns gab es reichlich Wasser und Elektrolyt-Getränke und Power Gel, anstatt Bananen.

Ja Bananen gab es hier tatsächlich nicht!?!

Nur die Suche im Internet nach der eigenen Zeit war vergebens. 48 Stunden später gab es die Zeiten. Meine Zeit fehlte. Ich musste die Organisation anschreiben, damit ich später eine bestätigte Zeit erhielt.

Wir sind eben hier in Australien!

Don't be worry !

Das bekommt jeder Besucher hier immer als Aufmunterung zu hören. Eine Zeit unter 4 Stunden war nicht zu erreichen. Es war ein schönes Erlebnis, dass man vielleicht das nächste Mal mit mehreren Läufern wiederholen sollte, natürlich nur in Verbindung einem Urlaub.

Ach ja, meine Zeit: 4:23:40 Stunden.

Euer Kuni

